

GEISLINGEN

Schwäbischer Albverein: Die Ortsgruppe Geislingen wandert am Sonntag, 10. April, rund um Königsbronn. Treffpunkt: 9 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz Jahnallee. In Königsbronn geht es dann vom Parkplatz Springenstraße auf teils asphaltierten beziehungsweise auf guten Waldwegen um Königsbronn. Gehstrecke etwa 14 Kilometer, Wanderzeit vier Stunden, Steigung 230 Höhenmeter. Rucksackvesper ist vorgesehen. Schlusseinkehr gegen 16.30 Uhr im Landgasthof „Rössle“ in Steinenkirch. Wanderführung: Dieter Haug, (07331) 6 41 42 und Hartmut Neumann, (07331) 6 08 70.

Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen: Einladung zum Workshop „Vom Mut zur Unvollkommenheit und der positiven Auswirkung“ am Mittwoch, 13. April, von 18 bis 21 Uhr im Bürgerhaus in Kuchen, Hafengasse 20. Referentin: Iris Holz-de Ceglia. Um Anmeldung wird gebeten bis 11. April unter E-Mail: kontakt@gemeinsamleben-gp.de

Kreativworkshop: Nächstes Thema des von der Gewerblichen Schule Geislingen angebotenen Kreativworkshops lautet „Aus Alt wird Neu – aus Neu wird Alt – trendiges Objekt-design“. Mitzubringen sind bearbeitende Objekte (Stuhl, Rahmen, Kästchen...), Föhn, Lappen, Kleidungsschutz und Arbeitsunterlage. Leitung: Rodica Ench-Radana, Ort: Atelier der Kursleiterin in Luizhausen, Scharenstetter Straße 10. Nähere Infos unter www.gewerblicheschule.de. Anmeldung unter (07331) 3 00 71 12 oder per E-Mail: verwaltung@gsga.com

STADTBEZIRKE

Aufhausen: Am Samstag, 9. April, trifft sich der Obst- und Gartenbauverein Aufhausen um 19.30 Uhr im Sportheim zur Hauptversammlung. Neben den üblichen Regularien mit Berichten der Vorstandschaft steht auch ein Vortrag auf der Tagesordnung. Thema: „Hochbeet- Erstellung und Variationen“. Außerdem findet ebenfalls am Samstag um 13 Uhr gemeinsam mit dem Kindergarten Aufhausen ein Revitalisierungsschnitt an einem alten Obstbaum statt. Geschnitten wird am neuen Sportplatz gegenüber vom Mostbirnenlehrpfad. Mitglieder und Interessierte sind willkommen.

KREISGEBIET

Göppingen-Faurndau: Das Forum katholische Seniorenarbeit im Dekanat Göppingen-Geislingen veranstaltet am Montag, 11. April, von 14 bis 17 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Zur Heiligen Familie, Dammstraße 10, einen Vortrag zum Thema „Wie wollen wir einmal sterben?“. Referentin: Dr. Angelika Daiker, Theologin, Trauerbegleiterin und Autorin

„Das ist nur der Anfang“

Interview mit dem Hochschulprofessor Stefan Marx über die Panama Papers

Professor Dr. Stefan Marx ist Sprecher des Instituts für Corporate Governance an der HFWU. Im Interview spricht er über die Panama Papers und die Rolle guter Unternehmensführung.

Hat Sie die Geschichte der Panama Papers überrascht?

Nein. Ich glaube, dass es viele Länder gibt, in denen so etwas noch möglich ist – da handelt es sich um die Spitze des Eisbergs. Ich glaube, da gibt es noch ganz andere Fälle, von denen man nichts weiß. Wenn Sie nur allein die Summen betrachten, die jedes Jahr mit Geldwäsche behaftet sind, so ist ein dramatischer Anstieg von Jahr zu Jahr zu verzeichnen. Deshalb denke ich, dass das nur der Anfang ist. Allerdings glaube ich nicht, dass jede Firma, die jetzt in den Panama Papers aufgetaucht ist, per se rechtswidrig gehandelt hat. Zwar schwingt beim Stichwort Scheinfirma ein G'schmäcke mit, aber damit ist nicht automatisch eine Steuerhinterziehung beziehungsweise ein anderweitiger Gesetzesverstoß verbunden. Die Herausforderung wird aber darin bestehen, diese Sachverhalte aufzuarbeiten.

Corporate Governance bedeutet gute oder verantwortungsvolle Unternehmensführung. Was hat ein Unternehmen davon, sich dies auf die Fahnen zu schreiben?

Börsennotierte Unternehmen, Aktiengesellschaften oder GmbH und deren Organe, also Vorstände und Aufsichtsräte, kommen ihren gesetzlichen Pflichten nach, die sich im Übrigen in den vergangenen Jahren dramatisch verschärft haben. In einem mittelständischen Familienunternehmen ist gelebte Corporate Governance auch eine Frage des Vermögensschutzes der Eigentümer.

Unternehmen wie VW oder Organisationen wie der ADAC, die jüngst von Skandalen betroffen waren, haben also nicht verstanden, wie wichtig das Thema ist?

Diese Skandale zeigen jedenfalls, dass die Umsetzung von Corporate Governance in Unternehmen immer wichtiger wird. Konkret bedeutet dies, interne Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsysteme an die geänderten gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen und somit potenziellen Problemstellungen vorzubeugen.

Sie sprechen von einer Verschärfung der Gesetze, doch wir erleben immer



Enthüllungen wie die Panama Papers schärfen das Bewusstsein für die Bedeutung guter Unternehmensführung, sagt Hochschulprofessor Stefan Marx. Foto: Markus Sontheimer

wieder Skandale. Woran liegt das?

Die Aufgaben und Anforderungen an Unternehmen werden immer komplexer – vor allem, wenn es viele Standorte und Mitarbeiter gibt, internationale Verflechtungen. Eine allein gelebte Vertrauenskultur wird nicht mehr ausreichen, um Skandale zu verhindern und Unternehmen sinnvoll steuern zu können. Es wäre daher erforderlich, die bestehenden Kontroll- und Überwachungsstrukturen auf die neuen Risikosituationen der Unternehmen anzupassen. Aufsichtsräte und Vorstände stehen da vor einem neuen Rollenverständnis.



Was muss sich ändern?

Zum einen muss ein Bewusstseinswandel bei Führungskräften und Mitarbeitern für die geänderten Governance-Rahmenbedingungen geschaffen werden. Und zum anderen müssen die neu aufzubauenden Systeme der Unternehmenssituation sinnvoll angepasst werden. Will heißen, Kontrollen an den Stellen im Unternehmen zu etablieren, die tatsächlich risikobehaftet sind und gleichzeitig eine Über-

wachungsmodalität zu etablieren, die die Mitarbeiter nicht überfordert und frustriert.

Sie sprechen viel von Kontrollen – wie können diese denn aussehen?

Ganz konkret beispielsweise: Dass es keinen Mitarbeiter im Unternehmen gibt, der die alleinige Zahlungsberechtigung hat, sondern dass es immer eine zweite Person gibt. Oder dass der Mitarbeiter, der die Rechnung bezahlt, nicht derjenige ist, der den Wareneingang überprüft. Das Vier-Augen-Prinzip also. Das sind kleinere Themen, die man in ihrer Vielzahl über das ganze Unternehmen streuen kann. Ein paar signifikante Maßnahmen an der richtigen Stelle reduzieren das Risiko für Missbrauch deutlich.

Gibt es Beispiele für eine gelungene Umsetzung von Corporate Governance?

Ja. Es gibt eine ganze Reihe an Unternehmen, die sehr aktiv an ihren Governance-Strukturen gearbeitet haben und somit nicht nur ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen sind, sondern im Gegenteil darüber hinaus auch ein Präventionssystem geschaffen haben, das Skandale ganz aktiv vermindert. Wichtig ist für die Unternehmen, hier bereits frühzeitig aktiv zu werden.

Glauben Sie, dass Enthüllungen wie die Panama Papers helfen, bei Unternehmen und Regierungen ein Umdenken in Richtung mehr Corporate Governance zu bewirken?

Ja. Der Druck auf die Beteiligten steigt und wird dazu führen, dass die Staaten ihr regulatorisches Umfeld anpassen. Solche Enthüllungen schärfen das Bewusstsein der Öffentlichkeit, der Mitarbeiter und aller Beteiligten für die Bedeutung gelebter Corporate Governance. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre glaube ich aber nicht, dass sich solche Dinge komplett verhindern lassen werden, sondern dass sich ein Prozess etablieren muss, in dem Corporate Governance ständig neu ausgerichtet wird.

Die Fragen stellte Kathrin Bulling.

Neuer Prof, neues Institut

Person Stefan Marx (39) hat BWL studiert, arbeitet als Wirtschaftsprüfer und lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Rechnungsprüfung und Wirtschaftsprüfung. Er leitet das im Herbst 2015 gegründete Institut für Corporate Governance (ICG). Die GEISLINGER ZEITUNG wird das Institut in den kommenden Wochen auf dieser Seite vorstellen.

Das Wetter

Göppingen und Umgebung



Vorschau

Table with weather forecast for Freitag, Samstag, Sonntag including temperature ranges and icons.

Vorhersage

Heute ist es wechselnd bewölkt. Dabei kommt es im Tagesverlauf zu örtlichen Schauern, am Nachmittag auch zu einzelnen Gewittern. Die Temperatur erreicht zwischen 8 und 12 Grad. Dazu weht der Wind mäßig aus südwestlichen Richtungen. Aussichten: Morgen ist es wechselnd wollik. Lokal fällt etwas Regen. Am Samstag nach Nebel heiter bis wollik.

Biowetter

Das Befinden wird nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und auch die Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Bewegung im Freien stärkt die Kräfte.

Gestern / Historie

Mittag 10° Nacht 6° Luftfeuchte (14 Uhr) 68% Wetterhistorie seit 1944 wärmster / kältester 7.4. 2011 (23,7°) / 1956 (-4,4°)

Smogindex table with values for PM10, NO2, O3, CO and location Göppingen.

SUDOKU

4x4 Sudoku puzzle grid.

4x4 Sudoku puzzle grid.

4x4 Sudoku puzzle grid.

4x4 Sudoku puzzle grid.

GZ Kopftraining

KREUZWORTRÄTSEL

Crossword puzzle grid with clues in German and a small grid at the bottom right.